

Einstiegsqualifizierung

„Labortechnische Arbeiten mit Fotomedien“

Tätigkeitsbereiche:

- Arbeitsabläufe planen und vorbereiten
- Lichtempfindliche Materialien bearbeiten
- Bild- und Textinformationen in Standardfertigung
bearbeiten und ausgeben
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

Einstiegsqualifizierung „Labortechnische Arbeiten mit Fotomedien“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Arbeitsabläufe planen und vorbereiten	<ul style="list-style-type: none"> • Werk- und Hilfsstoffe unter Berücksichtigung ihrer Eigenschaften, Verarbeitungsmöglichkeiten, Kosten, Qualität und des Umweltschutzes dem Arbeitsauftrag entsprechend auswählen und einsetzen • Anlagen, Maschinen, Geräte und Werkzeuge pflegen und warten • Datenträger auswählen sowie Daten übernehmen und sichern, Datenschutz beachten
lichtempfindliche Materialien bearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • lichtempfindliche Materialien nach Typ, Fabrikat und Konfektionierung unterscheiden sowie prozessorientiert zuordnen • lichtempfindliche Materialien handhaben und lagern • Testaufnahmen herstellen • Chemikalien unter Berücksichtigung von rechtlichen, betrieblichen und Hersteller-Vorschriften handhaben, lagern und einer umweltgerechten Entsorgung zuführen • Entwicklungsprozesse durchführen
Bild- und Textinformationen in Standardfertigung bearbeiten und ausgeben	<ul style="list-style-type: none"> • Anlagen, Maschinen und Geräte auftragsbezogen vorbereiten • Programme auswählen und handhaben • Korrekturen angeben und ausführen
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen • berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungs-vorschriften anwenden • Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere • mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären • für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden • Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen • Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am _____ in _____

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung

„Labortechnische Arbeiten mit Fotomedien“

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
zielorientierte Arbeitsweise, Kundengespräch					
sachgerechter Umgang mit den Werkstoffen					
Arbeitsplatzvorbereitung, Sauberkeit und Ordnung					
Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen					
Qualitätsorientierung					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:



Zertifikat

NACH PUNKT I. 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG UND FACHKRÄFTE-
NACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

Labortechnische Arbeiten mit Fotomedien

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Kon-
zeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Arbeitsabläufe planen und vorbereiten
- Lichtempfindliche Materialien bearbeiten
- Bild- und Textinformationen in Standardfertigung bearbeiten und aus-
geben
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der anerkannten Berufsaus-
bildung in den Fotolaborberufen. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesen Berufen
ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung